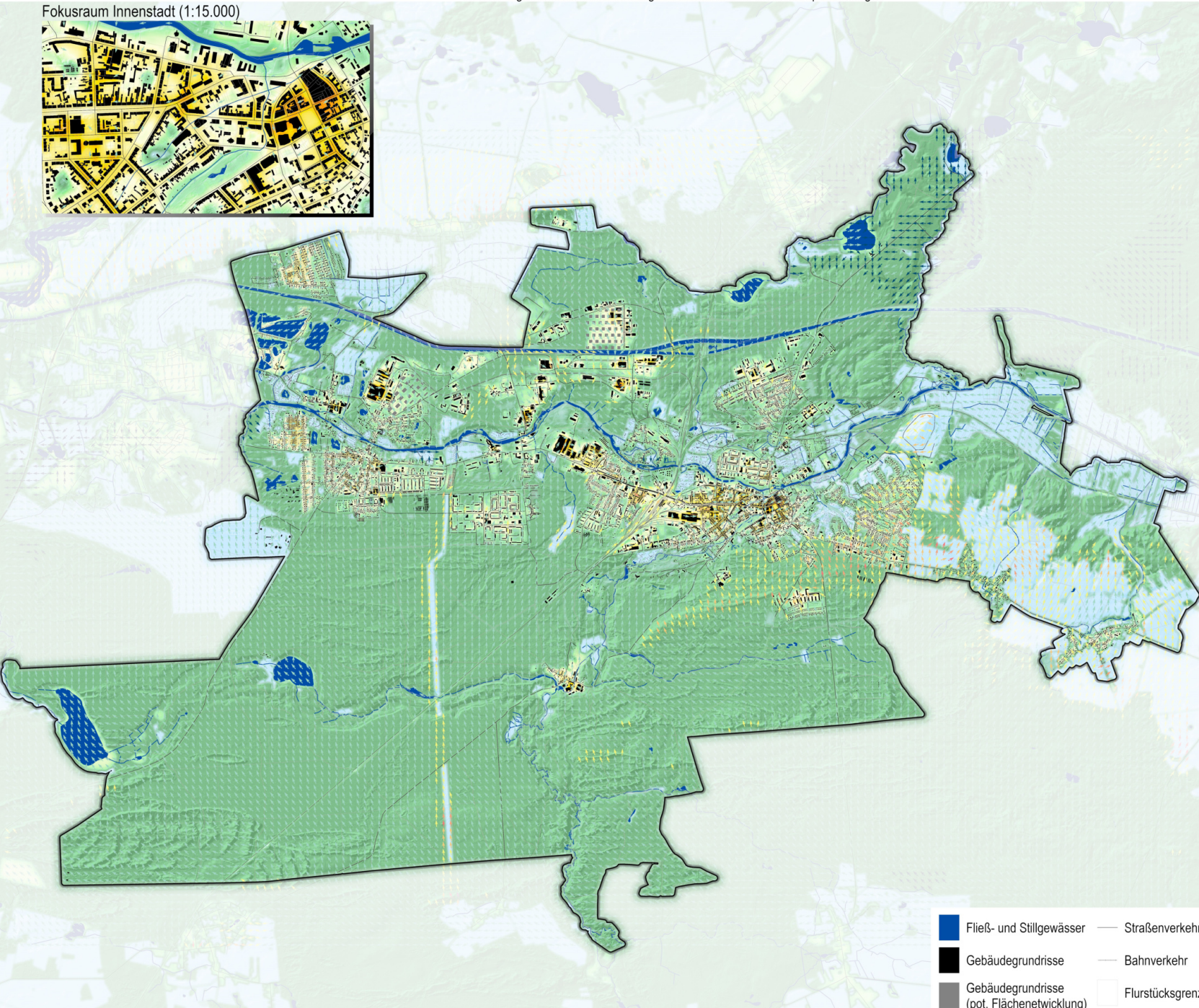


Fokusraum Innenstadt (1:15.000)



Klimafunktion des Raums

Freilandklimatop (Kaltluftentstehung)
 Hoch aktive, vor allem kaltluftproduzierende Flächen im Außenbereich. Sie sind meist durch niedrigen Bewuchs geprägt, womit eine geringe Oberflächenrauigkeit gegeben ist. Diese Flächen zählen zu den Gunst Klimaten mit einer hohen nächtlichen Abkühlungsrate, vornehmlich auf Grünland und landwirtschaftlichen Flächen oder Brachen.

Waldklimatop (Frischluftentstehung)
 Flächen ohne / nahezu ohne Emissionsquellen. Hauptsächlich mit dichtem Baumbestand und hoher (Luftschadstoff) Filterwirkung.

Misch- und Übergangsklimatop
 Vegetationsgeprägte Gebiete ausreichender Größe, um ein lokales klimatisches Ausgleichspotential zu generieren. Diese Flächen besitzen eine hohe klimaökologische Wertigkeit als Puffer- und Ausgleichsflächen in Nachbarschaft zu klimatisch belasteten Gebieten. Auf diesen Flächen findet eine ausreichende lokale Belüftung und Evapotranspiration statt, wodurch sie insbesondere in den Sommermonaten eine wichtige klimatisch regulierende Funktion übernehmen.

Vorstadtklima
 Baulich geprägte Gebiete mit versiegelten Flächen, aber mit viel Vegetation in den Freiräumen und moderatem nächtlichen Abkühlungspotential. Belüftung kann durch Bebauung eingeschränkt sein.

Stadtklima
 Verdichtete Gebiete mit großen Baumassen. Freiräume meist vegetationsfrei / stark versiegelt. Überwärmungsrisiko erhöht.

Innenstadtklima
 Stark verdichtete Gebiete, geprägt durch fehlende Vegetation und geringer Retentionseigenschaften. Teils stark eingeschränkte Belüftung. In Kombination mit großen Baumassen entsteht ein hohes Überwärmungsrisiko.

Bodennahe nächtliches Strömungsfeld

Das bodennahe (2 m über Grund) nächtliche Strömungsfeld stellt die Situation während einer austauscharmen Strahlungsnacht dar. Dabei entsteht ein topographie- und druckinduziertes Strömungsfeld, welches maßgeblich für den Transport nächtlicher Kaltluftströme verantwortlich ist. Die Intensität dieser bodennahen Strömungsschicht liegt zwischen 0,0 m/s und 1,5 m/s.

- ↑ ≤ 0,1 m/s
- ↑ 0,1 m/s - 0,25 m/s
- ↑ 0,25 m/s - 0,5 m/s
- ↑ 0,5 m/s - 0,75 m/s
- ↑ 0,75 m/s - 1,0 m/s
- ↑ 1,0 m/s - 1,25 m/s
- ↑ 1,25 m/s - 1,5 m/s

Erläuterung: Die Klimafunktionskarte unterteilt den Raum in unterschiedliche Klimatoppe, von dem jedes eine eigene besondere klimatische Charakteristik aufweist. Dabei kann die Klimafunktionskarte als eine klimatische Zusammenführung der unterschiedlichen Themenkarten verstanden werden. Ergänzt werden die Klimatoppe durch die Darstellung des bodennahen nächtlichen Windfeldes.

- Fließ- und Stillgewässer
- Gebäudegründrisse
- Gebäudegründrisse (pot. Flächenentwicklung)
- Straßenverkehr
- Bahnverkehr
- Flurstücksgrenzen

